



# Betreuung von Kindern

## 1. Kursinhalte und Kursziele

Die Kurse ermöglichen einen breiten Einblick in die Palette der Einsatzgebiete der Zivildienstleistenden und regen sie zur aktiven Auseinandersetzung mit relevanten Themen in der Begleitung und Betreuung von Kindern an. CURAVIVA Weiterbildung legt Wert darauf, dass die Zivildienstleistenden die Lernziele in den Kurswochen auf ganzheitliche, vernetzte und praxisnahe Weise erreichen. Die Kurswochen sind themenorientiert gestaltet und zielen auf praktische und unterstützende Funktionen in der Betreuung von 0 - 12-jährigen Kindern in stationären und ambulanten Angeboten, wie z.B. Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen, Freizeitprogramme oder Heime ab.

Die Zivis werden durch eine breite und flexibel angewandte, methodisch-didaktische Gestaltung in der Entwicklung ihrer Selbst-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz unterstützt. Die Kurse vermitteln konkretes theoretisches Wissen, sowie Handlungsweisen, um adäquat auf Bedürfnisse von Kindern eingehen zu können und vor Ort als zusätzliche Kraft verantwortungsbewusst mitzuarbeiten. Die formulierten Lernziele sollen die Ansprüche und Erwartungen an die Zivildienstleistenden festlegen und der KL sowie den Zivis in der Unterrichtsdurchführung Orientierung bieten.

Die Gewichtung in den Ausbildungskursen für Zivildienstleistende liegt auf den Sozial- und Selbstkompetenzen. Fach- und Methodenkompetenzen dienen mehrheitlich als Mittel zum Zweck und werden als Basiswissen, d.h. «kennen und wiedergeben» angestrebt. Je nach Vorkenntnissen und Interesse wird den Zivis die Möglichkeit gegeben, sich individuell zu vertiefen und weiterführende Fach- und Methodenkenntnisse anzueignen.

Die Ausbildungskurse sollen einen Mehrwert für den Einsatz der Zivildienstleistenden darstellen. Das Ziel ist, dass die Zivis in den Kursen persönlich, fachlich und methodisch profitieren und das Gelernte im Einsatz anwenden können, indem sie vor Ort als zusätzliche Kraft verantwortungsbewusst mitarbeiten. Wir gehen davon aus, dass Zivis als wichtigstes Werkzeug in der Betreuung die eigene Person (mit ihren Haltungen, Werten, Erfahrungen etc.) einsetzen dürfen. Darum wird in den Ausbildungskursen grosser Wert auf die persönliche Auseinandersetzung mit kind-spezifischen Themen, die Orientierung an Praxisbeispielen und eigenen Fragen, sowie den Austausch untereinander gelegt.

Richtziele für beide Ausbildungskurse sind:

- Die eigene Person als zentrales Werkzeug in der Betreuung erkennen
- Eigene Ressourcen und Fähigkeiten erkennen, in ihrer Vielfalt erproben und bewusst einsetzen
- Kenntnisse über relevante Themen im Bereich Betreuung von Kindern erarbeiten/erweitern
- Verständnis für Kinder, Abläufe und Strukturen stärken
- Durch Rollenklarheit eine aktive Mitarbeit im professionellen Umfeld ermöglichen

Der Schwerpunkt im Basiskurs liegt darauf, ein Grundverständnis für Kinder und ihre Entwicklungsaufgaben zu entwickeln. Das Augenmerk liegt auf den Kompetenzen für die Begleitung von Kindern sowie auf der Entwicklung einer eigenen pädagogischen Haltung als Zivi. Eigene Fragestellungen und einzelne Fallbeispiele fliessen in die verschiedenen Themen ein.

Im Aufbaukurs liegt der Schwerpunkt auf den Besonderheiten im Alltag mit Kindern. Dazu gehört ein Verständnis über Veränderungsprozesse, Gruppendynamik und organisationale Rahmenbedingungen. Die verschiedenen Einflüsse auf die Lebenswelt der Kinder und somit auf die Haltung in der Betreuung werden sowohl auf theoretischer Ebene diskutiert als auch mit praktischen Fallbeispielen und Transferaufgaben bearbeitet.

## 2. Kursleiterinnen und Kursleiter

CURAVIVA Weiterbildung engagiert sich für praxisnahe, persönliche und kompetenzorientierte Weiterbildungen. Die Orientierung an der Berufspraxis ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb verstehen wir die Ausbildungskurse nicht als blosser Vermittlung von Theorie und Inhalten, sondern regen die Zivis an, sich in die Thematik zu vertiefen, eigene Erfahrungen einzubringen, ihr Handeln zu reflektieren, neue Impulse in den Einsatz-Alltag zu integrieren und daraus eigene Erkenntnisse zu gewinnen. Mit unterschiedlichen Lernmethoden wird dies unterstützt.

Unsere Kursleitungen haben einen beruflichen Abschluss im Sozialbereich auf Tertiärstufe sowie eine didaktische Weiterbildung absolviert. Sie verfügen über mehr als 5 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Kindern in unterschiedlichen Bereichen. Sie kennen die Freude am Beruf, aber auch die Schwierigkeiten und Stolpersteine und sind dadurch in der Lage, die Inhalte anhand von zahlreichen Fallbeispielen zu vermitteln.

Die Kursleitungen bringen Fach- und Feldkompetenz mit, vermitteln einerseits praxisnah und erwachsenengerecht Fachwissen und regen andererseits die Zivis dazu an, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und auszutauschen. Bei der Auswahl der Kursleitung wird neben fachlichen und didaktischen Kompetenzen grosser Wert auf den professionellen Umgang mit der heterogenen Zielgruppe gelegt. Sie sind in der Lage, auf die inhaltlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen und sie durch ihr Vorbild für den Einsatz in der Betreuung von Kindern zu begeistern und zu motivieren.

## 3. Zusätzliche Angebote

Die Kursteilnehmenden erhalten ein Arbeitsheft mit Informationen zu den zentralen Kursthemen welches mit eigenen Notizen ergänzt wird. Während der Kurszeit stehen Fachzeitschriften, Bücher sowie DVDs zur persönlichen Vertiefung zur Verfügung.

## 4. Kursort und Kursdaten

Die Kurse auf Deutsch, Französisch und Italienisch finden jeweils von Montag bis Freitag im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee (FR) statt. Die genauen Termine sind der Webseite des Zivildienstes zu entnehmen ([www.zivi.admin.ch](http://www.zivi.admin.ch)).

- Am Montagmorgen und Freitagnachmittag verkehren direkte Busse zwischen dem Campus Schwarzsee und dem Bahnhof Freiburg.
- Unterkunft im Ausbildungszentrum ZIVI in Schwarzsee. Zimmer wird beim Check-in zugeteilt.
- Sämtliche Informationen zum Kurs sowie weitere Informationen zum Ausbildungszentrum werden Sie am ersten Kurstag von der Kursleitung erhalten.

## 5. Mitnehmen

- Für die Kurse benötigen Sie Ihr eigenes Notizmaterial, insbesondere Schreibzeug.
- Die Sportanlagen des Ausbildungszentrums stehen in der Freizeit zur Verfügung. Es empfiehlt sich deshalb, Sportbekleidung mitzunehmen.
- Das Ausbildungszentrum befindet sich auf 1045 M.ü.M. Bitte entsprechende Kleidung mitnehmen.
- Im Wohnhaus benötigen Sie Hausschuhe.
- Teile des Unterrichts finden im Freien statt. Bitte die lokale Wetterprognose berücksichtigen und dem Wetter angepasste Kleidung mitnehmen (festes Schuhwerk, Sonnen-, Regenschutz, im Winter Kleidung um sich im Schnee zu bewegen).

## Kursprogramm Basiskurs BKI 1

Tag	Zeit	Inhalte
<b>Montag</b>	Anreise bis 11.30	Check-in
	12.00 - 13.00	Mittagessen
	13.00	Einführung ZIVI
	13.30 – 20.30	<b>Ankommen und Grundlagen</b> Bedeutung der Gruppe und des sozialen Lernens für die Entwicklung Begriff der „Bindung“ und Bedeutung für die Entwicklung Empfang und Verabschiedung der Kinder, Rituale zu Eintritt und Austritt Haltung und Rolle in der Begleitung des kindlichen Spiels resp. bei der Begleitung von Schulkindern in ihrer Freizeit
<b>Dienstag</b>	8.00 – 17.00	<b>Neugierige, aktive Kinder (Ressourcen und Potential der Kinder)</b> Entwicklungsphasen, Entwicklung der Identität, Selbst- und Fremdbilder; Entwicklungsstand und -auffälligkeiten Entwicklungsaufgaben eines Kindes und Fördermöglichkeiten Einfluss von gesellschaftlichen Veränderungen auf die Lebenssituationen von Kindern
<b>Mittwoch</b> Zwei Gruppen	8.00 – 17.00	<b>Zivi in Institutionen für Kleinkinder: Autonomie im Alltag fördern</b> Unterstützung in der Phase des Trockenwerdens Unterstützung bei der Körperpflege und Anleitung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung Problematik von Bestrafung und Belohnung sowie mögliche Alternativen dazu Esssituationen mit Kindern als Gemeinschaftserlebnisse gestalten Bei Kindern Interesse für gesunde Ernährung wecken
	8.00 – 17.00	<b>Zivi als Schulassistent: Lernen alleine und in Gemeinschaft</b> Möglichkeiten und Hilfestellung in der Begleitung der Schulkinder beim Erledigen der Hausaufgaben Esssituationen mit Kindern als Gemeinschaftserlebnisse gestalten Bei Kindern Interesse für gesunde Ernährung wecken Disziplin (Belohnung und Bestrafung) Problematik von Bestrafung und Belohnung sowie mögliche Alternativen dazu; Motivation
<b>Donnerstag</b>	8.00 – 17.00	<b>Kreativität, Spiel und individueller Ausdruck</b> Verschiedene Aktivitäten wie Musizieren und Tanzen, Werken und bildnerisches Gestalten* Zugang zu altersgerechten Bewegungsmöglichkeiten Grenzen, Umgang mit schwierigen Situationen Nähe und Distanz bzw. professionelle Beziehung zu Kindern Missbrauch
<b>Freitag</b>	8.00 – 14.00	<b>Rolle Zivi in der Kinderbetreuung</b> Typische Notfälle und entsprechende Massnahmen Verantwortungsbewusstsein, Vorbildfunktion Rolle des Zivi in der Betreuung von Kindern Abschluss und Ausblick
	14.00	Kursende
	ab 14.15	Abfahrt der Busse

## Kursprogramm Aufbaukurs BKI 2

Tag	Zeit	Inhalte
<b>Montag</b>	Anreise bis 11.30	Check-in
	12.00 - 13.00	Mittagessen
	13.00	Einführung ZIVI
	13.30 – 20.30	<b>Ankommen und Anknüpfen</b> Empfang und Verabschiedung der Kinder, Rituale zu Eintritt und Austritt Geschichten erzählen und erfinden Wandlung, Veränderung und Krise Bedeutung der Gruppe und des sozialen Lernens für die Entwicklung (Projektgruppe)*
<b>Dienstag</b>	8.00 – 17.00	<b>Im Gespräch mit Kindern sein</b> Grundsätze und Konzepte für die Betreuung von Kindern aus verschiedenen Kulturen Umgang mit neuen Medien Verschiedene Mittel und Methoden der sprachlichen Förderung Kommunikation mit Kindern Gespräche mit einzelnen Kindern und in Gruppen
<b>Mittwoch</b> Zwei Gruppen	8.00 – 17.00	<b>Zivi in Institutionen für Kleinkinder: Beziehungen pflegen</b> Einblick in die pädagogischen Handlungskonzepte und Ansätze der Eingewöhnung Einbezug von Kindern in Haushaltarbeiten Möglichkeiten und Grenzen von Tür-und-Angelgesprächen mit Eltern Prinzipien der Entwicklungsplanung
	8.00 – 17.00	<b>Zivi als Schulassistent: Individuelle und soziale Vielfalt</b> Pädagogische Grundsätze Schulalltag, Schulumfeld (auf die Primarschule bezogen) Rolle und Aufgaben der Schulassistenten Unterstützung der Lehrkräfte Einbezug von Kindern in Haushaltarbeiten Bedeutung von Freiräumen und Grenzen für die Entwicklung
<b>Donnerstag</b>	8.00 – 17.00	<b>Bewegung und Abenteuer</b> Entwicklung und Dynamik einer Kindergruppe und Möglichkeiten der konstruktiven Beeinflussung Bedeutung von Peer-Gruppen für Kinder Besondere Bewegungsräume, -zeiten, oder -themen für die Kinder erfahrbar machen und sie an deren Gestaltung beteiligen Verschiedene Aktivitäten wie Experimente
<b>Freitag</b>	8.00 – 14.00	<b>Professionelle Haltung</b> Kinderrechte Vorstellen der erarbeiteten Projekte Nähe und Distanz bzw. professionelle Beziehung zu Kindern* Evaluation, gemeinsamer Wochenabschluss
	14.00	Kursende
	ab 14.15	Abfahrt der Busse